



Medienmitteilung vom 24. August 2012

Pflanzen unterstützen die Pflege von alten Menschen in Pflegeheimen

Pflanzen spielen im Leben vieler Menschen eine bedeutende Rolle. Mit dem Einzug ins Pflegeheim verlieren ältere Menschen jedoch oft die Möglichkeit, sich um den eigenen Garten und Pflanzen zu kümmern. Zwei Pflegeheime realisieren deshalb gemeinsam mit dem Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, dem Institut für Pflege der ZHAW und der Firma Creaplant bedürfnisgerechte Innenraumbepflanzungen. Entwickelt werden neue Ideen, wie Pflegefachpersonen Teile davon in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner integrieren können. Ziel, des von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) finanzierten Projekts ist es, durch den geplanten Einsatz von Indoorpflanzen die Lebensqualität und die Wohnattraktivität für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen zu steigern.

Muss jemand ins Pflegeheim einziehen, liegen in den meisten Fällen triftige Gründe vor; niemand würde sich ohne Grund dazu entscheiden, seine Wohnung aufzugeben und in ein Pflegeheim zu wechseln. Durch den Einzug ins Pflegeheim ist die Pflege rund um die Uhr gewährleistet, aber wie können die Tage in einer neuen Umgebung ausgefüllt werden? Die Frage ist, wie der Alltag im Pflegeheim aussehen kann, auf welche Weise der Alltag der betagten Menschen gestaltet sein soll, damit sie sich dort wohlfühlen. Im Mittelpunkt stehen die Bewohnerinnen und Bewohner, diese sollen bestmöglich in ihren vorhandenen Fähigkeiten unterstützt werden.

Schlüssel zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner

Eine Indoorbepflanzung, ausgerichtet auf die Wünsche und Vorstellungen der Bewohner in Pflegeheimen bietet die Grundlage für die Aktivitäten mit Pflanzen. ZHAW-Forscherin Renata Schneiter betont, dass die Beschäftigung mit Pflanzen im Aussenbereich positive Auswirkungen auf das Wohlergehen und die Stimmungslage gezeigt hat. Da es vielen Heimbewohnenden nicht immer möglich ist das Haus zu verlassen, sollen die positiven Auswirkungen der Beschäftigung mit Pflanzen auch auf den Innenbereich übertragen werden. Die Schlüsselrolle bei der Entwicklung und der Umsetzung der neuen Aktivitäten spielen die Pflegefachpersonen. Sie planen tagtäglich den Alltag mit den Bewohnerinnen und können so pflanzengestützte therapeutische Anwendungen direkt in diese Alltagsgestaltung integrieren.

Ziele der Betagten im Vordergrund

Durch gemeinsame Handlungen mit Pflanzen sind mannigfaltige Sinneswahrnehmungen wie zum Beispiel positive, in der Biographie verankerte Duftwahrnehmungen möglich. Es sind aber auch Handlungen wie Giessen, Säen, Pikieren etc. möglich, bei denen die Bewohner Freude, Selbstwirksamkeit und Bestätigung erfahren können. Interventionen der Alltagsgestaltung durch Pflegefachpersonen und dazu gehören auch welche mit Pflanzen, wirken sich positiv auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohner aus. Es geht darum, so ZHAW-Wissenschaftler Lorenz Imhof, gemeinsam mit Be-



wohnerinnen und Pflegefachpersonen ein innovatives Angebot an Handlungen zu entwickeln, welches den Interessen und Fähigkeiten der Bewohnerinnen entspricht. Dazu müssen Pflegefachpersonen geschult und ein Angebot von Interventionen mit geeigneten Pflanzen entwickelt werden.

Umsetzung der Projektziele

Bedürfnisgerechte Indoorbepflanzungen werden in zwei Pflegeheimen realisiert und evaluiert. Teile davon dienen dazu, neue Ideen und Aktivitäten mit Bewohnern unter Einbezug von Pflanzen in den nächsten zwei Jahren zu entwickeln. Dadurch können pflanzengestützte Interventionen praktisch durchgeführt und laufend angepasst werden. Während des gesamten Projekts wird die Wirksamkeit der neuen Massnahmen immer wieder überprüft. Dazu werden die Bewohner und die Mitarbeitenden in regelmässigen Abständen befragt, und die Pflegedokumentationen analysiert. Erwartet werden ein besseres Wohlbefinden und mehr Lebensqualität, eine Abnahme von depressiven Verstimmungen, weniger Schmerzen und Schlafprobleme bei den Patientinnen. Zur Gestaltung und Nutzung von Indoorbepflanzungen in Alters- und Pflegeheimen werden bei Projektende allgemein gültige Empfehlungen vorliegen.

Projektteams aus ZHAW, Pflegeheimen und einer Firma für Innenbegrünungen

Das interdisziplinäre Projektteam setzt sich aus Pflegewissenschaftlern, Gartenbauingenieurinnen und Botanikerin der ZHAW, Pflegefachpersonen und Heimleitende, der beteiligten Pflegeheime und einem Innenraumbegrüner zusammen.

www.gesundheit.zhaw.ch/gruen-weiss

Finanzierung des Projekts:

- KTI (Kommission für Technik und Innovation, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern)
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Stiftung Gartenbau

Umsetzungspartner:

- Pflegezentrum GeraAtrium, Pfäffikon ZH
- Alterszentrum Gibeleich, Glattbrugg ZH
- Creaplant AG, Innenbegrüner, Gerlafingen SO

Weitere Informationen

Prof. Renata Schneider, Dozentin Biologie, Dep. Life Sciences and Facility Management, ZHAW (Projektleiterin): renata.schneider@zhaw.ch, Tel. 058 934 57 44

Prof. Dr. Lorenz Imhof, Leiter Forschung und Entwicklung Pflege, Dep. Gesundheit, ZHAW (stellvertretender Projektleiter): lorenz.imhof@zhaw.ch, Tel. 058 934 63 33

Medienstellen ZHAW

Birgit Camenisch, Leiterin Kommunikation ZHAW Departement Life Sciences und Facility Management, Telefon 058 934 59 54, E-Mail birgit.camenisch@zhaw.ch

José Santos, Leiter Kommunikation ZHAW Departement Gesundheit
Telefon 058 934 63 84, E-Mail jose.santos@zhaw.ch